



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenbericht zum 31.03.2014



Inhaltsverzeichnis	1
1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	2 - 3
3. Entwicklung der Segmente	3 - 4
4. Ausblick	4
5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	4 - 5
6. Konzernbilanz	6
7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
8. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	8
9. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	9
Impressum	

1. DEAG am Kapitalmarkt

Nach der ausgesprochen positiven Entwicklung im Jahr 2013 tendierte der Aktienmarkt im 1. Quartal 2014 unter größeren Schwankungen seitwärts. Dabei sorgte auch die beginnende Krise in der Ukraine für Unsicherheit an der deutschen Börse. Dabei schnitt die DEAG-Aktie im Zuge der positiven Unternehmensentwicklung mit einem markanten Kursplus von 32,7 % im 1. Quartal 2014 deutlich besser ab als der Gesamtmarkt. Der Deutsche Aktienindex DAX beendete den Berichtszeitraum mit 9.555,91 Punkten kaum verändert gegenüber dem Niveau vom Ultimo 2013 mit 9.552,16 Zählern. Hingegen konnte der Nebenwerteindex SDAX um 5,6 % auf 7.168,97 Punkte Ende März 2014 zulegen, wurde damit aber klar von der Performance der DEAG-Aktie übertroffen.

Zum Jahresultimo 2013 notierte die DEAG-Aktie mit 4,289 Euro. Der Tiefstkurs im Quartal datiert vom 04.01.2014 mit 4,21 Euro je Aktie. Dann kam es insbesondere im Februar zu einer markanten Aufwärtsbewegung. Am 19.03.2014 erreichte die Aktie schließlich ihr Quartalshoch mit einem Kurs von 5,87 Euro. Ende März notierte die DEAG-Aktie dann bei 5,60 Euro.

Der markante Kursanstieg der DEAG-Aktie ging einher mit deutlich höheren Börsenumsätzen. So lag der durchschnittliche Handelsumsatz im 1. Quartal 2014 an allen deutschen Börsen mit 28.923 Stück deutlich über dem Niveau des Vorjahres von 12.199 Stück. Mit einem Anteil von 87,2 % (nach 77,5 % im 1. Quartal des Vorjahres) wurde dabei erneut der Großteil der Aktien über das elektronische Handelssystem Xetra umgesetzt. Für verbindliche Geld-/ Briefkurse sowie eine enge Preisspanne sorgt weiterhin die VEM Aktienbank als Designated Sponsor.

Im 1. Quartal 2014 gab es einige Änderungen in der Aktionärsstruktur. So hat die Fondsgesellschaft Allianz Global Investors beispielsweise ihren Anteil an der DEAG ausgebaut und im Februar die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten. Hingegen hat die Heliad Equity Partners GmbH KGaA im März 2014 die Schwelle von 20 % unterschritten und den Anteil an der DEAG auf 16,74 % reduziert.

Die DEAG-Aktie wird von zwei renommierten Analysehäusern, Hauck & Aufhäuser und der DZ Bank, beobachtet. Beide Häuser haben in ihren Research-Studien die Aktien zum Kauf empfohlen. Hauck & Aufhäuser nennt dabei für die DEAG-Aktie ein Kursziel von 10,50 Euro, die DZ Bank sieht den fairen Wert bei 7,50 Euro.

Auch im 1. Quartal 2014 hat die DEAG eng mit institutionellen Investoren, Analysten, Privatanlegern sowie Finanz- und Wirtschaftsmedien über die aktuelle Entwicklung und die Perspektiven der Gesellschaft kommuniziert. So fanden zahlreiche Einzelgespräche mit Investoren, Analysten sowie der Finanzpresse statt. Die Resonanz darauf war durchweg positiv und schlug sich u.a. in Empfehlungen sowie einer ausführlichen Berichterstattung renommierter Finanz- und Wirtschaftsmedien nieder.

An der Börse notiert die DEAG im Prime Standard, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse AG. Dabei informiert die DEAG ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis als Ad-hoc- oder als Pressemitteilung. Für Anleger bietet die Investor-Relations-Seite der Homepage, www.deag.de/ir, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (069/905505-52) oder per Email (deag@edicto.de) zur Verfügung.

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im saisonal bedingt eigentlich verhaltenen 1. Quartal die Umsatzerlöse um 14,1 % auf 32,6 Mio. Euro (Vorjahr: 28,5 Mio. Euro) deutlich steigern. Es wurde ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 7,5 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro), was einer Bruttomarge von 23 % (Vorjahr: 25 %) entspricht.

Das EBIT des ersten Quartals erhöhte sich um 11 % auf 1,5 Mio. Euro. Hierin sind bereits umfangreiche nicht aktivierungsfähige Vertriebsaufwendungen für künftige Veranstaltungen des Jahres 2014 enthalten. Einen deutlichen Hinweis auf ein starkes zweites und viertes Quartal liefern die zum Vorjahr

signifikant angewachsenen Umsatzabgrenzungsposten. Danach stiegen die Erlöse aus Ticketverkäufen für bevorstehende Veranstaltungen per 31.03.2014 markant um 81 % auf 49,1 Mio. Euro an.

Das Finanzergebnis fällt gegenüber der Vergleichsperiode nahezu unverändert aus und beträgt weiterhin - 0,1 Mio. Euro.

Bei einem Steueraufwand von - 0,4 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,3 Mio. Euro) liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit 13,3 % über dem Vorjahr und beträgt 1,4 Mio. Euro. Das Konzernergebnis beträgt nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,7 Mio. Euro). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahreszeitraum einem überproportionalen Anstieg des Ergebnisses je Aktie um 43 % auf nunmehr 7 Cent.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital nach Minderheiten beläuft sich zum Ende des abgelaufenen Quartals auf 31,0 Mio. Euro (30,1 Mio. Euro zum 31.12.2013). Die Eigenkapitalquote beträgt 26 %.

Die liquiden Mittel im Konzern stiegen gegenüber dem 31.12.2013 um 16,2 Mio. Euro auf 39,1 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist ein deutlich erhöhter Vorauszahlungssaldo (+ 14,7 Mio. Euro), als Indikator für veranstaltungsreiche Folgeperioden. Die gestiegenen Forderungen (+ 3,6 Mio. Euro) und Rückstellungen (+ 1,5 Mio. Euro) resultieren aus schlussgerechneten Veranstaltungen und Shows der Berichtsperiode.

Während sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+ 0,9 Mio. Euro) stichtagsbedingt erhöht haben, wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (- 0,4 Mio. Euro), die für Akquisitionen in Anspruch genommen worden sind, in der Berichtsperiode planmäßig getilgt.

Risikobericht

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf unsere Ausführungen im Risikobericht des im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht 2013 (Seite 17-21). Dieser kann auf bzw. von der Investor-Relations-Seite der Unternehmenshomepage (www.deag.de/ir) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt am Main), FF Tournee GmbH (Berlin); Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna), Blue Moon Entertainment GmbH (Wien, Österreich) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Bei Umsatzerlösen von 20,2 Mio. Euro konnte ein EBIT in Höhe von 0,3 Mio. Euro erzielt werden. Die EBIT-Marge beträgt damit 2 %. Belastet wird das EBIT durch nicht abgrenzbare Vertriebs- und Marketingaufwendungen für Tourneen und Shows, die in den folgenden Quartalen bis zum Geschäftsjahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden.

Zu diesen zählen im Rock/Pop-Bereich die bereits ausverkauften Open Airs mit den The Rolling Stones und den Böhse Onkelz sowie die Tourneen u.a.m. KISS, Black Sabbath, Neil Young oder auch Lady Gaga. Die Open Airs mit Echo-Preisträger Andreas Gabalier sind das Highlight im Volksmusik/Schlager-Bereich. Im Bereich Family Entertainment werden u.a. die Veranstaltungsreihe „Night of the Jumps“ (u.a. auf Schalke) sowie die gemeinsam mit dem Circus Roncalli produzierte Show „Salto vitale“, ebenso wie der Weihnachtzirkus Flic Flac 2014, für Begeisterung bei Jung und Alt sorgen. Im Bereich Klassik zählen u.a. die Crossover Tournee von David Garrett sowie die Show Romeo & Juliet in der Royal Albert Hall zu den Veranstaltungshöhepunkten.

Zu den Highlights im 1. Quartal zählten die Tourneen und Shows u.a. mit Hansi Hinterseer, „Schlager des Jahres“, Status Quo, „Rock meets Classic“, „Classical Spectuclar“ und nicht zuletzt die irische Tanzshow „Riverdance“.

Entertainment Services:

Bei Umsätzen von 15,8 Mio. Euro konnte das EBIT gegenüber dem Vorjahr um 48 % auf 2,2 Mio. Euro gesteigert werden.

Das örtliche Geschäft in Deutschland lieferte sehr gute Ergebnisbeiträge. Die Jahrhunderthalle in Frankfurt lag erneut über Plan. Unsere Aktivitäten in der Schweiz und in Österreich runden die positive Entwicklung ab.

Höhepunkte in den kommenden Monaten werden Open-Airs und Arena-Konzerte u.a. mit Metallica, Kylie Minoque sowie die örtliche Durchführung von konzerninternen Tourneen wie beispielsweise mit The Rolling Stones, Böhse Onkelz und auch David Garrett und Andreas Gabalier sein.

4. Ausblick

Das derzeit laufende 2. Quartal zeichnet sich durch eine prall gefüllte Veranstaltungspipeline aus – es wurden für den kommenden 9-Monatszeitraum mehr als 1,5 Mio. Tickets verkauft.

Daher erwarten wir im weiteren Jahresverlauf 2014 eine Fortsetzung der im Berichtszeitraum aufgezeigten positiven Geschäftsentwicklung, wobei geschäftsspezifisch innerhalb eines Geschäftsjahres relativ hohe Schwankungen zu beobachten sind, so dass die Umsatz- und Ergebnisrelevanz der einzelnen Quartale von Jahr zu Jahr unterschiedlich ist. Der Schwerpunkt der Produktpipeline liegt in diesem Jahr voraussichtlich insbesondere im 4. Quartal.

5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2013 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich auf die Wechselkurse. Die für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Parameter wurden aus Gründen der Wesentlichkeit unverändert beibehalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 08.05.2014 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates in teilweiser Ausnutzung des am 28.06.2011 geschaffenen genehmigten Kapitals, das Grundkapital der DEAG von 13.627.881,00 Euro um bis zu 2.725.453,00 Euro auf bis zu 16.353.334,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 2.725.453 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie (die „Jungen Aktien“) gegen Bareinlagen zu erhöhen. Die Jungen Aktien wurden von der Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA, Frankfurt am Main, mit der Verpflichtung übernommen, sie den Aktionären der DEAG im Wege eines mittelbaren Bezugsrechts im Verhältnis 5:1 anzubieten, das heißt, jeweils fünf bestehende Aktien der Gesellschaft berechtigten zum Bezug von einer Jungen Aktie. Der Bezugspreis belief sich auf 4,90 Euro je Aktie.

Die Frist zum Bezug der Jungen Aktien hatte am 12.05.2014 begonnen und endete am 26.05.2014. Die Bezugsrechte für die Jungen Aktien wurden in der Zeit vom 12.05.2014 bis zum 22.05.2014 im regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Bezugsrechte für 99,65 % der angebotenen neuen Aktien wurden ausgeübt. Die nicht bezogenen Aktien wurden erfolgreich im Rahmen einer Privatplatzierung bei institutionellen Investoren platziert.

Die gemäß Wertpapierprospekt zur Durchführung von Stabilisierungsmaßnahmen berechnete Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA hat den am 08.05.2014 begonnenen Stabilisierungszeitraum vorzeitig am 26.05.2014 beendet.

DEAG hat über die Tochtergesellschaft DEAG Concerts GmbH durch Erwerb von 51 % der Anteile des britischen Konzert-, Tournee- und Festivalveranstalters KILIMANJARO LIVE, London/ Großbritannien, Kontrolle erlangt. Die Gesellschaft wird ab dem 01.05.2014 in den Konzernabschluss einbezogen. Der Kaufpreis in Höhe von knapp 4,0 Mio. Euro erhöht sich gegebenenfalls später noch, abhängig von der zukünftigen Geschäftsentwicklung des Unternehmens in den Jahren 2014 bis 2017.

Sonstige Angaben

Im Berichtszeitraum haben Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden. Die Transaktionen mit diesen Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen; diese sind aus Sicht des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Hinsichtlich Art und Umfang der betreffenden Unternehmen und Personen wird auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31.12.2013 verwiesen.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 02.06.2014

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

Detlef Kornett

6. KONZERNBILANZ (IFRS)

	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	2014	2013	2013
	per	per	per
Aktiva	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	39.130	22.943	41.351
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.358	8.801	7.607
Geleistete Zahlungen	19.021	11.838	20.910
Vorräte	104	105	97
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.583	6.452	7.556
Kurzfristige Vermögenswerte	77.196	50.139	77.521
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.974	19.974	20.433
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.860	7.054	6.145
Sachanlagevermögen	2.189	2.094	1.535
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.450	9.450	9.450
Beteiligungen	757	757	752
Anteile an assoziierten Unternehmen	43	36	36
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	39	39	215
Geleistete Zahlungen	243	243	243
Sonstige langfristige Forderungen	604	635	620
Latente Steuern	261	355	489
Langfristige Vermögenswerte	40.420	40.637	39.918
Aktiva	117.616	90.776	117.439
	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	2014	2013	2013
	per	per	per
Passiva	31.03.2014	31.12.2013	31.03.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.101	6.203	5.295
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.535	5.608	8.870
Rückstellungen	7.551	6.092	6.555
Umsatzabgrenzungsposten	49.067	27.174	48.644
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.008	1.977	1.470
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.482	4.252	6.457
Kurzfristige Verbindlichkeiten	77.744	51.306	77.291
Rückstellungen	854	848	933
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.150	5.567	4.325
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	564	564	-
Latente Steuern	2.293	2.387	1.952
Langfristige Verbindlichkeiten	8.861	9.366	7.210
Gezeichnetes Kapital	13.627	13.627	12.388
Kapitalrücklage	29.826	29.826	27.337
Bilanzverlust	-16.079	-17.048	-12.316
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-235	-274	-185
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	27.139	26.131	27.224
Anteile anderer Gesellschafter	3.872	3.973	6.004
Eigenkapital	31.011	30.104	33.228
Passiva	117.616	90.776	117.729

7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Quartalsbericht

Quartalsbericht

I/2014

I/2013

01.01.2014

01.01.2013

-31.03.2014

-31.03.2013

TEUR

TEUR

Umsatzerlöse	32.572	28.538
Umsatzkosten	-25.095	-21.412
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.477	7.126
Vertriebskosten	-3.994	-3.134
Verwaltungskosten	-2.713	-2.886
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	711	233
Betriebsergebnis (EBIT)	1.481	1.339
Zinserträge / -aufwendungen	-66	-72
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-26	-41
Finanzergebnis	-92	-113
Ergebnis vor Steuern	1.389	1.226
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-371	-349
Konzernüberschuss nach Steuern	1.018	877
davon auf andere Gesellschafter entfallend	49	198
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	969	679
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,07	0,05
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,07	0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	13.627.266	12.388.368
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	13.627.266	12.388.368

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
vom 01.01.2014 - 31.03.2014

I/2014

I/2013

- in TEUR -

- in TEUR -

Konzernüberschuss nach Steuern	1.018	877
Sonstiges Ergebnis		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	49	-239
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	49	-239
Gesamtergebnis	1.067	638
Davon entfallen auf		
Anteile anderer Gesellschafter	70	82
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	997	557

8. VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Quartalsbericht

Quartalsbericht

	01.01.2014 -31.03.2014	01.01.2013 -31.03.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Konzernüberschuss nach Steuern	1.018	877
Abschreibungen	323	314
Veränderung der Rückstellungen	1.465	-1.744
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	31	34
Latente Steuerabgrenzung	-	-7
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-7	14
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	2.830	-512
Zinsergebnis	66	72
Veränderung des working capital	13.211	4.478
Mittelab-/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	16.107	4.038
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-383	169
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	402	2.428
Veränderung der Liquidität	16.126	6.635
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	3.288
Wechselkurseffekte	61	-173
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	22.943	28.863 *
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	39.130	38.613 *

* Vorjahr ohne liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung (Tz 42 Geschäftsbericht 2012)

9. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2012	01.01.2013 -31.03.2013	31.03.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	0	12.388
Kapitalrücklage	27.337	0	27.337
Bilanzverlust	-13.285	679	-12.606
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-63	-122	-185
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	26.377	557	26.934
Anteile anderer Gesellschafter	5.435	569	6.004
Eigenkapital	<u>31.812</u>	<u>1.126</u>	<u>32.938</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2013	01.01.2014 -31.03.2014	31.03.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	13.627	0	13.627
Kapitalrücklage	29.826	0	29.826
Bilanzverlust	-17.048	969	-16.079
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-274	39	-235
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	26.131	1.008	27.139
Anteile anderer Gesellschafter	3.973	-101	3.872
Eigenkapital	<u>30.104</u>	<u>907</u>	<u>31.011</u>

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de